



TauchSport Frommann

Tauchsport

Reisebüro

Aqua-Fitness

Fachgeschäft - Ausbildungszentrum - Servicestation - Füllanlage - Leihhausrüstungen

Spezialkurs: Bergseetauchen

(Tauchen in grösserer Höhe)

Kursstandards und Überblick

Dieser Kurs stellt eine Einführung in das Tauchen in grösserer Höhe (im folgenden kurz „Bergseetauchen“ genannt) dar, um den Kursteilnehmern dabei zu helfen, die für das Tauchen in grösserer Höhe notwendigen Fertigkeiten, Kenntnisse und Techniken zu entwickeln, um an Bergsee-Tauchaktivitäten teilnehmen zu können.

Voraussetzungen

Was bei Freiwasser-Trainingstauchgängen in diesem Spezialkurs zu berücksichtigen ist Für Trainingszwecke wird „Höhe“ als Bereich zwischen 700 m und 3000 m über Meereshöhe definiert. Der Spezialkurs Bergseetauchen muss 2 Freiwasser-Trainingstauchgänge beinhalten.

1. Tauchgang: Sicheres Tauchen, Erlebnisvermittlung.
2. Tauchgang: Simulation Vereisung ATR, Ventil schließen und Atemreglerwechsel. Erlebnisvermittlung.

Die beiden Tauchgänge können an einem Tag durchgeführt werden.

Nach jedem Trainings-Tauchgang müssen die Kursteilnehmer ihren Tauchgang in ihr persönliches Logbuch eintragen.

Alle Freiwasser-Trainingstauchgänge müssen unter Anwendung der speziellen Regeln und Verfahren für die Verwendung einer Tauchtabelle (Deko2000) in der Höhe durchgeführt werden.

Teilnehmer, die von einem Ort kommen, der niedriger liegt als der Bergsee-Tauchplatz, müssen entweder:

1. vor dem ersten Bergseetauchgang 6 Stunden warten

ODER

2. pro 300 m Höhenunterschied je zwei Wiederholungsgruppen zählen, um ihre Wiederholungsgruppe zu Beginn des Tauchgangs zu bestimmen (auf jeweils volle 300 m aufrunden).

Bei Tauchgängen über 2400 m bis maximal 3000 m müssen die Teilnehmer vor einem Freiwassertauchgang 6 Stunden warten.

Theoretische Ausbildung zum Bergseetauchen

1. Der Taucher muss feststellen können, auf welcher Bergseehöhe er sich befindet (Höhenmesser oder Karte). Vor dem Tauchen und nach dem Tauchen im Bergsee ist im Bereich der Sättigung oder Endsättigung genau zu planen, wie die An- und Abfahrtsrecken in Bezug auf Zeit und Druck aussehen.
2. Warum Bergseetauchen
3. Einweisung in die *Barakuda* - Sicherheitsstandards Bergseetauchen unter 18.0
4. Vorbereitung, Logistik und Organisation von Bergseetauchgängen
5. Ausrüstung über und unter Wasser nach EN 250, Anzug und Zusatzausrüstung



TauchSport Frommann

Tauchsport

Reisebüro

Aqua-Fitness

Fachgeschäft - Ausbildungszentrum - Servicestation - Füllanlage - Leihhausrüstungen

Der Taucher muss feststellen können, auf welcher Bergseehöhe er sich befindet (Höhenmesser oder Karte). Vor dem Tauchen und nach dem Tauchen im Bergsee ist im Bereich der Sättigung oder Endsättigung genau zu planen, wie die An- und Abfahrtsrecken in Bezug auf Zeit und Druck aussehen.

1. Physikalische Aspekte des Bergseetauchens
2. Medizinische Aspekte des Bergseetauchens
3. Technische Aspekte des Bergseetauchens
4. Der Taucher muss die Grundlagen der Wetterkunde kennen lernen, damit er eventuelle Gefahren ausschließen kann.
5. In Bezug auf den Umweltschutz sind besonders die Uferregionen, Laich- und Ruheplätze zu schützen und auf eine optimale Ausrüstung wie Tarierung zu achten.
6. Allgemeine Sicherheitsaspekte beim Bergseetauchen und Notfallplan, Rettungskette Theorieausbildung abgeschlossen

Praktische Ausbildung zum Bergseetauchen

Der Spezialkurs „Bergseetauchen“ soll dem Sporttaucher die speziellen Probleme und Gefahren, aber auch die Faszination verdeutlichen und ihm helfen, unter Berücksichtigung des Umweltschutzgedankens solche Tauchgänge sicher zu planen und durchzuführen.

1. Umsetzung aus der Theorie in die Praxis vor Ort: Vorbereitung, Logistik und Organisation von Bergseetauchgängen.
2. Umsetzung aus der Theorie in die Praxis vor Ort: Planung und Durchführung des Tauchgangs unter Berücksichtigung der bergseespezifischen Bedingungen.
3. Umsetzung aus der Theorie in die Praxis vor Ort: Absicherung und Durchführung des Tauchgangs im Bergsee.
4. Allgemeine Sicherheitsaspekte beim Bergseetauchen und des Notfallplans / Rettungskette vor Ort sicherstellen
5. 1. Tauchgang in einer Zweier- oder Dreiergruppe: Tauchlehrer, der für die Ausbildung zum SK Bergseetauchen qualifiziert wurde plus zwei Schüler, die für dieses Tauchen speziell ausgebildet wurden. Sicheres Tauchen im Bergsee. Erlebnisvermittlung
6. 2. Tauchgang in einer Zweier- oder Dreiergruppe: Tauchlehrer, der für die Ausbildung zum SK Bergseetauchen qualifiziert wurde. Simulation einer Vereisung, Ventil schließen und Atemreglerwechsel. Erlebnisvermittlung.

Brevetierung:

- Theorieausbildung bestätigt
- Praxisausbildung abgeschlossen:
- Der Ausbilder stellt fest, ob der Bewerber das jeweilige Kursziel erreicht hat.
- Dies geschieht im theoretischen Teil in Form von Lehrgesprächen und im praktischen Teil durch zielorientierte Beobachtung.
- Abnahmekarte (CMAS ID Card) ausgefüllt und unterschrieben